

ANDREAS HINTERSEHER

In den 1980er Jahren galt das Akkordeon wohl als eher uncool. Andreas Hinterseher ließ sich davon jedoch nicht beirren und steckte seine ganze Leidenschaft in dieses Instrument. Ausgebildet wurde er am Richard- Strauss-Konservatorium in München; seine Inspiration bezog er aus Volksmusik, Tango oder französischen Musette-Melodien ebenso wie aus Klassik und Jazz. Viele Reisen rund um die Welt haben sein Musizieren beeinflusst. Anstelle von nationaler Heimeligkeit sucht er die stilistische Weite und Vielfalt, die von der gegenseitigen Befruchtung der Kulturen lebt. Im Ensemble Quadro Nuevo ist er mit dem Akkordeon, dem Bandoneon oder auch dem Vibrandoneon, einem Blasinstrument aus der Familie der Harmonikas, zu erleben.